Biotopname
Verlandungsufer eines Sees bei Bauernberg

Standort /Geologie
Verlandungsmoor in welliger Grundmoräne

X

TK10 0507 - 241 **Biotop-Nr.** - 4005

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	76	0251
Größe in ha	2	2270
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Möllenhagen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07313

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**
Code	VGR	VQR	VWN						UMV
%	40	30	30						

Vegetationseinheiten
Sumpfseggenried, Rispenseggenried, Ohrweiden-Grauweidengebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Südwestlich des Ortes Bauernberg liegt ein See dessen West-, Süd- und Ostufer von einem Verlandungsmoorkomplex eingenommen werden. Dabei dominiert ein Sumpfseggenried, im Süden liegt ein Rispenseggenried und im Osten ein Ohrweiden-Grauweidengebüsch. Der Untergrund ist ein nasser, eutropher Antorf, z. T. auch degradierter Torf. Das Biotop wird im Nordwesten und Osten beweidet, ansonsten aber nicht genutzt, es ist nicht gefährdet. Es ist von Weideflächen umgeben.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10		Biotop-Nr.
0507	241	4005

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
k		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
k		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
	g	Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Carex paniculata

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix alba, Salix cinerea, Phragmites australis, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Crataegus monogyna, Sambucus nigra, Epilobium palustre, Juncus effusus, Ranunculus repens, Quercus robur, Calamagrostis canescens, Galium palustre, Lycopus europaeus, Solanum dulcamara, Rosa canina, Carex riparia, **<u>Hottonia palustris</u>**, Lythrum salicaria, Veronica beccabunga, Salix aurita, Cirsium palustre, **Iris pseudacorus**, Phalaris arundinacea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 24.11.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Buhl

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0